

Kondomurinal

Kondomurinale sind kleine Gummihülsen, die über den Penis gestülpt werden.

Am unteren Ende der Kondomurinale befindet sich der Abflußstutzen, der mit dem Beinbeutelssystem verbunden wird. Eine sichere Ableitung des Harns ist somit gewährleistet.

- Die **Tragedauer** eines Kondomurinals beträgt in der Regel **24 Stunden**.

Die Fixierung der Urinale erfolgt durch einen Haftstreifen, der an der Peniswurzel angebracht wird. Der Haftstreifen muß ohne Zug spiralförmig um die Peniswurzel gelegt werden. Anfang und Ende liegen so nebeneinander.



Vorher muß eine Rasur bis über den Penisschaft hinaus erfolgen.

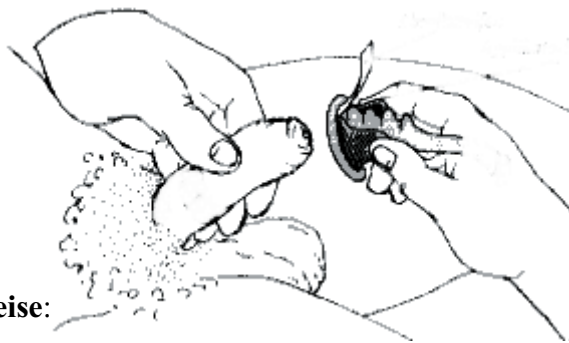
Es eignen sich Elektrorasierer, insbesondere Ladyshaves, da diese einen kleineren Schwingkopf haben. Eine Rasur sollte alle 3-4 Tage erfolgen.

Alternativ dazu gibt es auch **selbsthaftende Urinale**.

Bei den selbsthaftenden Kondomurinalen ist die Innenseite mit einer hautfreundlichen Haftsubstanz beschichtet.

Wird die beschichtete Fläche leicht angedrückt, haftet das dünne weiche Kondomurinal sicher und zuverlässig.

Anbringhilfen, wie z.B. Applikator oder Abrollstreifen, vereinfachen das Anlegen – auch mit Handschuhen.



▪ **Anwendungshinweise:**

- Das Kondomurinal wird durch Abrollen angebracht, es muss ganz abgerollt werden, eine "Restrolle" schneidet ein und kann auch wieder zurückrollen.
- Zwischen Penisspitze und Abflußstutzen sollten **mindestens 1-2 cm Platz verbleiben**, um den sicheren Halt zu gewährleisten.
- **Die Vorhaut darf beim Abrollen nicht zurückgeschoben werden!**
- Zum Schluß sollte das Kondomurinal nochmals mit der Hand leicht angedrückt werden.
- Voraussetzung für die optimale Haftung der Kondomurinale ist die **passende Größe**. Mit einer speziellen Meßschablone läßt sich diese problemlos ermitteln.